

Seiteneinstieg Grundschule in Berlin/Brandenburg

Beitrag von „Kronos“ vom 6. September 2014 23:20

Liebe Foris,

nach meinem M.A. in Geschichte (DEM "Mangelfach" schlechthin an Schulen 😊), habe ich mich doch dazu entschlossen, Lehrer werden zu wollen, da mir die Wissensvermittlung viel Spaß macht und ich schon immer gut mit Kindern und Jugendlichen konnte. Lange Rede, kurzer Sinn, ich habe jetzt nochmal das Studium auf Gymnasiallehramt angefangen: Geschichte und Ethik. Ziel ist daher der Titel "M.Ed.", um danach ins Ref einzusteigen (der Seiteneinstieg am Gym gelingt mir eh nicht, da Geschichte kein Mangelfach ist). Vor ein paar Wochen habe ich aus purem Interesse eine Hospitation an einer Grundschule gemacht und muss sagen, dass ich begeistert bin. Ein nochmaliger Studienwechsel kommt eigentlich für mich nicht in Frage, da ich befürchte, niemals fertig zu werden. Aus diesem Grunde würde ich mich gern für einen Seiteneinstieg in Berlin oder Brandenburg bewerben (da geht die Primarstufe von Klasse 1-6). Da man ja die eine oder andere Anekdote von den sogenannten "Seiteneinstiegern" in den letzten Wochen gehört hat, würde mich sehr interessieren, ob es vielleicht jemanden aus der Forengemeinschaft gibt, der oder dem der Seiteneinstieg ins Grundschullehramt gelungen ist und wie die Prognosen so sind. Wie schon gesagt, hole ich momentan Ethik nach und absolviere erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen sowie geschichtsdidaktische Sachen. Ob kurz oder lang habe ich mich eh damit angefreundet, wenn nichts am Gym frei ist, auch an die Grundschule zu wechseln. Dass die Primarstufe jetzt bei mir soviel Interesse ausgelöst hat, hätte ich auch nicht gedacht.

Mir ist bewusst, dass ich natürlich noch Fächer nachholen müsste bzw. die Bereitschaft da sein muss, sich auch auf Grundschulniveau in andere Fächer einzuarbeiten (also Deutsch, Mathe, Englisch, Kunst, etc.). Auch die pädagogischen Kurse, die man neben dem Unterricht absolviert, sind ja von der Belastung auch nicht von der Hand zu weisen. Aber ich bin motiviert genug, um das zu schaffen. 😊

Ich weiß nicht, wie das mit dem Anrechnen von Fächern ist. Könnten mir theoretisch auch Studienanteile von Geschichte & Ethik als Sachkunde angerechnet werden? Dann bräuchte ich theoretisch noch zwei weitere Fächer.

Wie sieht allgemein die Lage an den Grundschulen in den Bundesländern aus, was Seiteneinsteiger betrifft? Die Grundschulen sollen ja von der Pensionierungswelle mit am meisten betroffen sein. Zudem auch in Berlin und Brandenburg.

Was hinzu kommt: Ich bin männlich, also vielleicht auch nicht so häufig an Grundschulen zu finden.

Mich interessieren Eure Meinung und Erfahrungsberichte, sollte jemandem von euch der Quereinstieg in diesen Bundesländern gelungen sein.

Viele Grüße und danke im Voraus!

Kronos

Beitrag von „Kronos“ vom 7. September 2014 18:33

Hallo,

vielleicht gibt es doch nicht soviele Erfahrungsberichte, was den Quereinstieg ins Grundschullehramt in Berlin/Brandenburg betrifft.

Vielleicht kann mir aber jemand verraten, wieviel SWS/LP ich beispielsweise für Deutsch oder Mathe erbringen müsste, damit einem das angerechnet werden könnte. Ist das wenigstens länderübergreifend in irgendeiner Weise gleich?

Zudem meine ich mich zu erinnern, dass der Seiteneinstieg in Brandenburg wohl anscheinend u.a. über eine Vertretungsstelle gelingt.

Danke im Voraus an alle, die mir Tipps geben können.

Viele Grüße,

Kronos

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 8. September 2014 09:01

<http://www.berlin.de/sen/bildung/le.../einstellungen/>

<http://www.mbj.s.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.334262.de>

Beitrag von „Susannea“ vom 8. September 2014 09:28

[Zitat von Kronos](#)

Vielleicht kann mir aber jemand verraten, wieviel SWS/LP ich beispielsweise für Deutsch oder Mathe erbringen müsste, damit einem das angerechnet werden könnte. Ist das wenigstens länderübergreifend in irgendeiner Weise gleich?

Bei mir war es nicht mal innerhalb von Berlin gleich, kann mir also nicht vorstellen, dass sie sich inzwischen einig sind!

Beitrag von „laufendermeter“ vom 8. September 2014 15:26

Hello Kronos,

Geschichte und Ethik (bzw. LER) sind in Brandenburg beides Grundschulfächer, du musst da also nichts tricksen. Allerdings brauchst du definitiv zwei Fächer, müsstest also wohl für Ethik noch einen nachholen. Die anderen Fächer, also die grundlegende Bildung in Deutsch und Mathe, bekommst du dann im Vorbereitungsdienst vermittelt.

Der Link von Thorsten sagt ja eigentlich alles. Voraussetzung sind mind. sechs Monate im brandenburgischen Schuldienst (über Vertretungspool möglich), und der Vorbereitungsdienst dauert dann zwei Jahre, die wirklich hart und anstrengend sind. Aber es lohnt sich!

Viele Grüße
laufendermeter

Beitrag von „Kronos“ vom 8. September 2014 17:36

Hello ihr,

ich danke euch für die vielen Infos und Meinungen. Und an Thorsten danke für die Links, über den einen bin ich bisher noch nicht gestolpert.

Den Quereinstieg ins brandenburgische Lehramt sehe ich für mich zeitlich problematischer, da ich leider noch keine Vertretungsstelle habe. Theoretisch käme dann für mich wohl ein Einstieg zum Schuljahr 2015/16 in Betracht, wenn es mit einer Stelle klappt. Aber laufendermeter hat recht, da hätte ich zumindest erst mal zwei Fächer.

Ansonsten wäre Berlin halt eine Option, die schneller ginge. Die Ausschreibung kommt die Tage. Mal schauen, ob ich in die engere Wahl käme und nur hoffen, dass sie mir neben Geschichte auch Sachkunde anerkennen, da letzteres Bezugsfach ist. Den Quereinsteigern dieses Jahres wurde ja versprochen, dass sie die Fachanteile neben Didaktik und Pädagogik nachholen können. Ich bin gespannt, wie dies umgesetzt wurde. Englisch könnte ich mir auch noch sehr gut vorstellen.

Für mich hat sich das Praktikum in der GS sehr gelohnt, ich hoffe, dass die Schulleiter sehen, dass sie da jemanden vor sich haben, der sich die Sache gut überlegt hat. Vielleicht ist das ja schon mal besser als wenn man Journalist oder Metzger ist und nicht weiß, was an der Schule so abgeht. So einige Gruselberichte mancher Bewerber hat man ja schon lesen können.

Ansonsten würde ich mich sehr über eure Erfahrungen freuen, liebe Susannea und lieber laufendermeter, ich sauge zur Zeit alles auf wie ein Schwamm. 😊

Viele Grüße,
Kronos

Beitrag von „Susannea“ vom 8. September 2014 17:41

Ich bin ja kein Quereinsteiger, bei mir ging es nur um die Anerkennung von Staatsexamensseminaren für Bachelor/Master von Postdam nach Berlin, was ein Drama war. Wir hatten im Ref im nachfolgenden Jahrgang einen mit berufsbegleitendem Referendariat (wenn du das meinst), der hat ziemlich gekotzt, weil das noch heftiger war, als für einige schon das normale.

Beitrag von „Kronos“ vom 8. September 2014 20:04

Hallo Susanne,

ich habe bisher von einigen vernommen, dass die Anerkennung nur mit kleinen Problemchen abgelaufen sein soll. Insofern müsste ich sehen, was mich da erwartet, sollte ich wirklich Glück haben. Ich kann mir wirklich vorstellen, dass das schwierig sein wird, das Ganze zusätzlich nachzuholen, zumal man ja auch weiterhin normalen Unterricht mit der gleichen Stundenzahl erbringen muss. Aber lieber einmal alles komplett durchziehen in 12-24 Monaten, als wenn man mit Gym-LA-Abschluss nach dem Ref später gar nichts bekommt.

Und wie ich schon geschrieben habe, bin ich von der Primarstufe komplett begeistert.

Viele Grüße,
Kronos